



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die Betrachtungen über das Leben Christi

Bonaventura <Heiliger>

Paderborn, 1896

Einundvierzigstes Kapitel: Von der Verklärung des Herrn auf dem Berge

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48206](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48206)

ziehen. Betrachte du nun nach dem Beispiele des Herrn alle diejenigen für deine Feinde, die unter dem Vorwande körperlicher Erleichterung dich von deinen geistlichen Uebungen oder überhaupt vom Guten abwendig machen wollen.

Einundvierzigstes Kapitel.

Von der Verklärung des Herrn auf dem Berge.

Jesus nahm drei Jünger mit sich und begab sich auf den Berg Tabor; da wurde er vor ihnen verklärt und zeigte sich ihnen in seiner Herrlichkeit. Es kamen auch Moses und Elias, die sich mit ihm über sein bevorstehendes Leiden unterhielten und ihm sagten: Herr, es ist nicht nötig, daß du stirbst, da ein einziger Tropfen deines Blutes die Welt zu erlösen vermag. Aber der Herr antwortete ihnen: Der gute Hirt giebt sein Leben für seine Schafe, und das muß auch ich thun. Es erschien auch bei dieser Gelegenheit der Heilige Geist unter der Gestalt einer leuchtenden Wolke, und aus derselben ließ sich die Stimme des Vaters vernehmen, die sprach: „Dieser ist mein vielgeliebter Sohn, an dem ich mein Wohlgefallen habe; den sollet ihr hören“. Die Jünger fielen mit ihrem Angesichte auf die Erde nieder, und als sie sich erhoben, sahen sie nur den Herrn Jesus. Betrachte dieses Schauspiel, wie wenn du gegenwärtig wärest, denn es ist herrlich.

Zweiundvierzigstes Kapitel.

Wie der Herr die Käufer und Verkäufer aus dem Tempel trieb.

Zweimal trieb der Herr die Käufer und Verkäufer aus dem Tempel, ¹⁾ was unter seine Wunder gerechnet wird. Denn wiewohl man ihn zu anderen Zeiten verachtete, so

¹⁾ Joh. II.